

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	29 (1922)
Heft:	12
Rubrik:	Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unserer heutigen Nummer liegt ein Flugblatt der Firma Oskar Krieger, G. m. b. H., Generalvertreter Tritschler & Co., Basel, bei. Diese Spezialfabrik genießt für ihre Transportgeräte einen Weltruf.

Kleine Zeitung

Eine Entdeckung in der Maschinen- und Apparatechnik. Wie aus Berlin gemeldet wird, hielt Ingenieur Heinrich Schieferstein in dem großen Ausstellungssaale der Huth-Funkentelegraphie einen Vortrag vor geladenen Vertretern der Reichs- und Staatsbehörden, der auswärtigen diplomatischen Vertretungen und der in- und ausländischen Presse, in dem er der Öffentlichkeit zum ersten Male Mitteilung von einer bahnbrechenden Entdeckung machte, die ihm dadurch gelungen ist, daß er die Gesetze, die in der Funkentelegraphie herrschen, auch auf die Welt der mechanischen Bewegungen angewandt habe. Sein Thema lautete: Die Erkenntnisse aus der Funkentelegraphie als Bahnbrecher für die Entwicklung der Maschinen- und Apparatechnik. Es handelt sich um nichts geringeres, als um die Ausmerzung der durch die Massenbeschleunigung entstehenden, ganz bedeutenden Energieverluste. Das Mittel dazu fand Schieferstein durch die Umwandlung der zwangsläufig hin- und hergehenden Bewegung der Maschinennmassen (z. B. Kolben, Gestänge usw.), in eine schwingende Bewegung. Das Anwendungsgebiet der Entdeckung ist in seinem ganzen Umfange noch nicht zu übersehen. Zunächst wurde der neue Gedanke auf alle Arten Schlag- und Stampfwerkzeuge, Mähmaschinen, Sägegatter, Webstühlen, angewandt, bei denen sehr erhebliche Energieersparnisse gemessen wurden. In der Elektrotechnik bedeutet das neue Prinzip die Erfahrung des oszillierenden Motors, der u. a. das Gebiet der elektrisch betriebenen Ventilatoren auf eine neue Grundlage stellt. In der Uhrentechnik ermöglicht die Schiefersteinsche Entdeckung die Herstellung ankerloser, geräuschlos gehender Uhren. Auch in der Massenfabrikation angefertigte Uhren erreichen durch sie eine chronometrische Genauigkeit des Ganges. Das Problem der hochtourigen Kraftmaschinen dürfte durch das Schiefersteinsche Prinzip gelöst sein. Eine aus deutschen und amerikanischen Mitgliedern bestehende Studiengesellschaft der Oscillatory-Power-Corporation in Berlin-Charlottenburg will die Erfindungen Schiefersteins unter weitgehender Heranziehung der deutschen Industrie in die Praxis umsetzen.

Durchschnitts-Baumwollsorten in Nordamerika und Kanada. Nach Erhebungen des Landwirtschaftsdepartements der Vereinigten Staaten von Nordamerika sind nachstehende Longstaple-Sorten in den Spinnereien Nordamerikas und Kanadas am häufigsten anzutreffen:

1 1/8 Zoll	15 %	der gesamten Ballenmenge der beiden Länder
1 3/16 Zoll	2,3 %	der gesamten Ballenmenge der beiden Länder
1 1/4 Zoll	1,6 %	der gesamten Ballenmenge der beiden Länder
1 5/16 Zoll	0,5 %	der gesamten Ballenmenge der beiden Länder
1 3/8 Zoll	6 %	der gesamten Ballenmenge der beiden Länder
74,6 % alle übrigen Sorten		

Nach neueren Zusammenstellungen verteilt sich die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten in der Hauptsache auf die folgenden Staaten:

Massachusetts 45 Prozent, New Hampshire 21 Prozent, Rhode Island 17 Prozent und North Carolina 17 Prozent. C. J. C.

Buchdruckerstreik.

Zufolge des Streikes der Buchdrucker konnte unsere Dezember-Nummer nicht früher erscheinen. Wir bitten alle unsere geschätzten Leser, die Verspätung freundlichst entschuldigen zu wollen.

Die Redaktion.

Redaktionskommission:

Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. F. Stigelin.

Verbands-Nachrichten

(Ohne Verantwortung der Redaktion.)

V. A. S.

Außerordentliche Generalversammlung

Samstag, den 18. November 1922, nachmittags 2 Uhr
im Zunfthaus zur „Zimmerleuten“

Es waren ihrer 31 Mitglieder, die der Einladung des Vorstandes Folge leisteten. In vier Stunden wurden die Traktanden

gründlich durchberaten, dem neuen Verband ein Name und ein Vorstand gegeben.

Herr Honold, als Vorsitzender der Versammlung orientierte die Anwesenden in seinem Begrüßungswort über den Stand des Verbandes und die durch die Urabstimmung geschaffene Situation. Da das Gedeihen des Verbandes eng mit dem Gedeihen der Zeitung zusammenhängt und umgekehrt, wurde vorerst die Möglichkeit des Weitererscheinens der „Mitteilungen über Textilindustrie“ diskutiert. Eine Kommission hatte ein genaues Budget aufgestellt, das bei aller Vorsicht doch nur ein ganz kleines Defizit erzeigt. Dieses kann, wenn die Mitglieder auch nur einigermaßen werben und der Ertrag aus den Inseraten sich etwas bessert, leicht in einen Einnahmenüberschuss verwandelt werden. Bei Behandlung dieses Traktandums wurde auch die schriftliche Bestätigung des Vergleiches mit dem Verein ehemaliger Webschüler von Wattwil und unserem früheren Chefredakteur, Herr F. Käser bekannt gegeben. Weiter wurden Mittel und Wege besprochen, die Zeitung finanziell noch besser zu stützen. Als Name des Verbandes beliebte: Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehörige der Seidenindustrie. Der Vorstand soll künftig aus 7 Mitgliedern (Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor, Bibliothekar, Materialverwalter und einem Beisitzer) bestehen. Die vorgeschlagenen Kandidaten wurden in geheimer Abstimmung einstimmig gewählt. Nachdem noch die verschiedenen Kommissionen bestellt waren, gab der neue Präsident, Herr F. Störi, dem Wunsche Ausdruck, daß der neue Vorstand Unterstützung finden möge aus dem Kreise der Mitglieder, sei es durch Werbung von Mitgliedern oder Abonnenten, sei es durch Mitarbeit an der Zeitung, sei es durch fleißigen Besuch der Veranstaltungen dieser oder jener Art, die der neue Vorstand veranlassen wird. Ohne die Mitarbeit und das Interesse der Mitglieder kann der eifrigste Vorstand nichts ausrichten. Möge der Verband der Unterstützung jener Kreise teilhaftig werden, die Nutzen aus dessen Bestehen haben.

Der abtretende Aktuar: W. B.

Dienjenigen Schweizer **Seidenfabrikanten**, welche in London noch nicht vertreten sind, werden hiermit eingeladen, sich an untenstehende Adresse zwecks aussichtsreicher Abschlüsse anzumelden.

2104 R. R. Case Fusterie 15,166, Genf.

Patentverkauf od. Lizenzabgabe

Der Inhaber der Schweizerpatente No. 64,190,

Procédé et appareil pour la fabrication de produits cellulosiques,

No. 54,646,

Procédé d'obtention d'une masse filamenteuse de soie artificielle,

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten beiefs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Relektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent anwaltsbüro u. E. BLUM & Co., Bahnhofstr. 74, Zürich 1. 2113

zu verkaufen:

10 Zettel-, Haspel, Fach- und Windmaschinen

samt Motor etc., en Bloc oder einzeln. Die ganze Einrichtung wird auch zu mässigem Zins vermiitet. Auskunft bei 2116

W. Mösching, Sägewerk, Buochs am Vierwaldstättersee.

Betriebs-Leiter

(Sachse), Spezialist in der Fabrikation von Decken, Dekorations- u. Möbelstoffen, Tapisserie, Congress- u. Madrasstoff, mit allen hierzu nötigen Maschinen, im Musterfach u. Kalkulation gründlich vertraut, sucht sich nach der Schweiz zu verändern. 2107

Zu erfragen bei Rüeger, Friedr., Badenerstrasse 298, Zürich 4.

Solider Jungling

der Kenntnisse im Weben besitzt, sucht in Seidenweberei Lehrstelle als Webermeister zur Vorbereitung für die Webschule.

Off. int. Ch. T 2109 Z an Orell Füllli-Annonc., Zürich, Zürcherhof.

Kartotheck-Karten

Lohntabellen

Formulare

in sauberer Ausführung erstellt

Buchdruckerei Paul Hef

Zürich 1 • Schiffände 22